

## **Der Weg über die Kommunen: Flüchtlings- und Asylpolitik in Bayern und Europa!**

25.01.2020, 11.00 – 16.00 Uhr

Nürnberg, eckstein - das Haus der evang.-luth. Kirche in Nürnberg (Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg) –  
Raum E01 und E02

Die Flüchtlings- und Asylpolitik der Europäischen Union steckt in einer Sackgasse. Die Lasten der Aufnahme von Schutzsuchenden aus den Krisenregionen in Europas Umfeld sind ungerecht verteilt. So verweigern einige Staaten die Aufnahme, während andere durch Regelungen wie das Dublin-Abkommen mit einer großen Zahl von Flüchtlingen überfordert werden.

Interessant ist, dass gerade dort, wo die größte Last der Integration geschultert wird, besondere Ansätze für eine Migrations- und Integrationspolitik zu finden sind – nämlich in den Kommunen, europaweit. Inspiriert vom Policy Paper „Der Weg über die Kommunen“ der Heinrich Böll Stiftung, will diese Tagung Verbände, Migrantenorganisationen und politische Akteure auf kommunaler Ebene an den Diskussionstisch bringen, um über Lösungsansätze und Best Practices der (bayerischen) Flüchtlings- und Asylpolitik zu sprechen. Dabei soll die Europäische Perspektive nicht fehlen und wir lassen uns auch von nicht-deutschen Beispielen inspirieren, wie dem von Palermo.

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunalpolitiker\*innen und kommunalpolitisch Interessierte, die sich mit der Asylpolitik bereits beschäftigen oder sich damit auseinandersetzen möchten. Der Tag bietet eine Gelegenheit, ins Gespräch mit anderen Akteur\*innen der Zivilgesellschaft zu treten, die sich mit dem Thema auskennen, andere Wege gehen oder eine interessante Perspektive einbringen können.

Link zur Publikation: *Der Weg über die Kommunen: Empfehlungen für die Flüchtlings- und Asylpolitik der EU*, <https://www.boell.de/de/2019/02/11/der-weg-ueber-die-kommunen>

Eine Kooperation mit AGABY

Kosten: 10,- € (inkl. vegetarischer Tagungsverpflegung)

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeformular unter: <https://t1p.de/qjp4>

### **Referent\*innen:**

Benedikt Bisping: 1. Bürgermeister von Lauf a.d. Pegnitz

Christiane Heimann: Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Migrationspolitik an der Universität Hildesheim und Autorin des E-Papers "der Weg über die Kommunen"

Monika Hopp: Jugendreferentin Migration und Integration der Evangelischen Jugend Nürnberg

Leoluca Orlando: Bürgermeister der sizilianischen Stadt Palermo, Verfasser der „Charta von Palermo“ („Freizügigkeit ist ein Menschenrecht“) und u.a. Heine-Preis Träger

Verena Osgyan: MdL und OB-Kandidatin der GRÜNEN für die Stadt Nürnberg

Dr. Christine Pütz: Referentin für Europäische Union im Referat EU/Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung und Redakteurin des E-Papers „der Weg über die Kommunen“

Mitra Sharifi Neystanak: Lektorin für Persisch an der Universität Bamberg und Vorsitzende von AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns)

Hannah Sommer und Adam Yamani: Vertreter\*innen vom Solidarity City Bündnis

**Programm:**

*10.30 Uhr* Ankommen

*11.00 – 11.15 Uhr* Begrüßung

*11.15 – 12.30 Uhr* Asylpolitik in der Kommunen: ein konkretes Projekt! Impulse von:

- Christiane Heimann: Mitspracherecht der Kommunen und Europäische Netzwerke
- Leoluca Orlando: die „Charta von Palermo“
- Benedikt Bisping: gute bayerische Beispiele
- Moderation: Dr. Christine Pütz

*12.30 – 13.30 Uhr* Mittagspause und erste Gelegenheit, sich zu vernetzen

*13.30 – 14.30 Uhr* nicht nur die Politik! Vereine und Migrant\*innen vernetzen sich und reden mit der Politik. Diskussion mit:

- Verena Osgyan, MdL: Integration durch die Ausbildung
- Mitra Sharifi: AGABY
- Monika Hopp: der Bayerische Asylgipfel

*14.30 - 15.30 Uhr* Kaffeepause und organisierte Vernetzung: Themenbörse und Gruppenarbeit, 3 Themen:

1. kommunaler Relocation-Mechanismus („Solidarity Cities“ und "Städte Sicherer Häfen")
2. die unterschiedlichen Wege der Integration: Bildung
3. die unterschiedlichen Wege der Integration: Wohnen

*15.30 – 16.00 Uhr* Abschlussrunde und letzte Anregungen: was soll nach dem 15.03. gemacht werden?  
Mit:

- Dr. Christine Pütz
- Mitra Sharifi
- und Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit